



Muslimisch und engagiert: Ehrenamt in Bayern – eine Orientierungshilfe

In Bayern leben Schätzungen zufolge etwa 700.000 Musliminnen und Muslime (Rohe 2021: 91). Studien zu muslimischem Ehrenamt existieren kaum, so dass verlässliche Zahlen fehlen. Jedoch wird die hohe Anzahl muslimisch Engagierter durch die Vielzahl und Pluralität muslimischer Vereine, Verbände und anderer zivilgesellschaftlicher Organisationen sichtbar. Motive sich ehrenamtlich zu engagieren sind bei Musliminnen und Muslimen vor allem der Wunsch Gutes zu tun, aber auch religiöse Beweggründe und das Bedürfnis die Gesellschaft mitzugestalten (Schröter/Calmbach 2020).

Muslimisches Engagement findet seit Jahrzehnten in Moscheevereinen und -verbänden statt. Diese waren lange Zeit Hauptansprechpartner für religiöse und soziale Belange von Musliminnen und Muslimen und sind bis heute eine wichtige Anlaufstelle für Sozialkontakte, die Ausübung religiöser Praxis und religiöse Bildung. Verschiedene Projekte von der Hausaufgabenbetreuung und Jugendarbeit bis hin zu sozialen Dienstleistungen werden von Moscheevereinen getragen. Gleichzeitig entstanden in den letzten Jahren verstärkt neue muslimische zivilgesellschaftliche Organisationen, die gesamtgesellschaftlich wirken und Teilhabe fördern. Die Themen ihres Engagements sind dabei nicht ausschließlich islam- oder religionsspezifisch. Nicht zu vergessen sind diejenigen Musliminnen und Muslime, die sich in lokalen Organisationen und Vereinen, wie z.B. bei der Feuerwehr, in Sportvereinen und der Nachbarschaftshilfe engagieren.

Muslimisches Engagement ist in den letzten Jahren insgesamt pluraler und differenzierter geworden. Die Bereiche, in denen muslimisches Ehrenamt stattfindet, reichen von Erwachsenenbildung, Flüchtlingsarbeit, Seelsorge, Wohlfahrt, Jugendarbeit und Umweltschutz bis hin zu Inklusion. Damit leisten Musliminnen und Muslime einen entscheidenden Beitrag zur Vielfalt des freiwilligen ehrenamtlichen Engagements und der Stärkung des gesamtgesellschaftlichen Miteinanders in Bayern. In der öffentlichen Wahrnehmung ist dieses Engagement noch zu wenig sichtbar.

Die umseitige Grafik stellt das vielfältige ehrenamtliche Engagement von Musliminnen und Muslimen in Bayern anhand ausgewählter Beispiele dar und zeigt Handlungsempfehlungen auf, wie muslimische Akteurinnen und Akteure in der Kommune unterstützt werden können. Außerdem wird auf Fördermöglichkeiten und Netzwerke in Bayern hingewiesen.

Benötigen Sie weitere, kontextorientierte und bedarfsgerechte Lösungsmöglichkeiten? Mit unserem Beratungs- und Weiterbildungsangebot stehen wir Ihnen zur Verfügung. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

Islamberatung in Bayern

E-Mail: info@islamberatung-bayern.de

Telefon: +49 – (0) 89 – 2 44 15 37 27

Homepage: www.islamberatung-bayern.de

Die Islamberatung in Bayern ist
ein Projekt der



Gefördert von



Ausgewählte zivilgesellschaftliche Organisationen

Erwachsenenbildung

Muslimisches Bildungswerk Bayern e.V.

<https://mbbayern.com/>

Münchner Forum für Islam e.V.

<https://www.islam-muenchen.de/>

Jugendarbeit

DITIB Jugend Bayern

<https://www.instagram.com/ditibljvsudbayern/>

<https://www.instagram.com/ditibljvnordbayern/>

Islamische Jugend in Bayern (IJB)

<https://www.islamische-jugend-bayern.de/>

Soziale Dienstleistungen

Sozialdienst muslimischer Frauen - SmF Kempten e.V.

<https://kempten.smf-verband.de/>

ISA e.V. Islamische Sozialarbeit Ingolstadt

www.isaingolstadt.de

Seelsorge

Musa Muslimische Seelsorge Augsburg

www.itv-institut.de/musa/

Herausforderungen und Handlungsempfehlungen

Bei ihrem ehrenamtlichen Engagement sehen sich Musliminnen und Muslime mit verschiedenen internen und externen Herausforderungen konfrontiert. So wird die Professionalisierung des Ehrenamts durch mangelnde personelle, strukturelle und finanzielle Ressourcen und fehlende Kenntnisse von Strukturen und Fördermöglichkeiten erschwert. Hinzu kommen gesellschaftliche Vorbehalte bis hin zu Muslimfeindlichkeit. Folgende kommunale Strategien können diesen Hürden entgegenwirken: a) Zugang zu Ressourcen und Infrastrukturen für muslimische Ehrenamtliche proaktiv ermöglichen und durch gezielte Qualifizierungen Potentiale fördern und Kenntnisse vermitteln; b) Etablierte kommunale Netzwerke öffnen, um Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit für muslimisch Engagierte zu erleichtern; c) Institutionen interkulturell öffnen und kommunale Akteurinnen und Akteure für Diversität sensibilisieren; d) Durch Entwicklung einer Anerkennungskultur der ehrenamtlichen Arbeit, gesellschaftlichen Benachteiligungen entgegenwirken.

Ausgewählte Unterstützungsangebote für Förderung und Strukturaufbau

Engagiert in Bayern.
Das Ehrenamtportal



Beauftragte für das Ehrenamt
der Bayerischen Staatsregierung



Zukunftsstiftung
Ehrenamt Bayern



Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-
agenturen/-Zentren und Koordinierungszentren
Bürgerschaftlichen Engagements in Bayern
(lagfa bayern e.V.)



Bayerischer Engagiert-Preis und Ehrenamt in den
Bereichen Sport, Schutz und Sicherheit sowie
Integration



Literatur

Rohe, Mathias (2021):
Der Islam in Bayern. In:
Hildmann, Philipp W. /
Schmid, Susanne: Salafismus
in Deutschland und Bayern.
Ein Problemaufriss.
Aktuelle Analysen Nr. 84.
München. S. 89–99.



Islamberatung in Bayern (2023):
Gemeinsam gut leben.
Themenfelder und Perspektiven
muslimischen Engagements
und kommunale Zusammenarbeit
in Bayern. München.
Handreichung.



**Schröter, Jörg I. / Calmbach,
Marc (2020):** Engagemen-
bereitschaft bildungsnaher
muslimischer Jugendlicher und
junger Erwachsener in
Deutschland. Karlsruhe.

